Verhandlungen

der

sechzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten bei der

Gemeinde in Erie, Pa.,

vom 1. bis 5. September 1910.

Vorsitzer: R. A. Schmidt und F. Kaiser.
Schreiber: W. Pfeiffer und A. W. Lang.

Nächste Konferenz.

Ort: Berlin, Ont.
Zeit: Mittwoch vor dem Arbeitertag.
Anordnungskomitee: Prediger am Ort, F. Kaiser und A. W. Lang.

Missionskomitee.

F. Friedrich, Sekretär.

F. Kaiser,	bis	zum	Jahre	1911.
A. P. Mihm,	"	"	"	1911.
C. A. Daniel,	"	"	"	1912.
F. Friedrich,	"	"	"	1913.
H. Schulz,	"	"	"	1913.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

F. Friedrich, C. A. Daniel. Stellvertreter: F. Kaiser.

Schatzmeister.

F. Kaiser, 115 Woodward Str., Rochester, N. Y.

Vertreter im Waisenkomitee.

H. C. Gleiß.

Trusteebehörde der Konferenz.

Chr. Kurth, Buffalo, N. Y.,	bis	zum	Jahre	1911.
A. Gottfried, Erie, Pa.,	"	"	"	1911.
G. Sack, Pittsburg, Pa.,	"	"	"	1912.
A. Pequegnat, Berlin, Ont.,	"	"	"	1912.
H. P. Donner, Pittsburg, Pa.,	"	"	"	1913.
D. Knechtel, Hanover, Ont.,	"	"	"	1913.

Verhandlungen.

Eröffnung. In der festlich geschmückten Kirche der Gemeinde in Erie, Pa., strahlte am Abend des 1. September „Gott grüße euch!" den Delegaten und Besuchern der Konferenz herzerhebend entgegen. Br. R. A. Blandau, Prediger der bewirtenden Gemeinde, begrüßte die Gäste mit warmen Worten und dem Vers: „Gott grüße dich, kein andrer Gruß gleicht dem an Innigkeit. — Gott grüße dich, kein andrer Gruß paßt so zu aller Zeit. — Wenn dieser Gruß so recht von Herzen geht, — dann gilt beim lieben Gott der Gruß so viel wie ein Gebet!" Der Gesangchor sang uns denselben Gruß ins Herz. So vereinigten sich Dekorationskunst, Engelshand, Dichtersinn, Sängermund, Orgelklang und Predigerswort zur angenehmsten Begrüßung. Der Vorsitzer, Br. C. A. Daniel, erwiderte in herzlicher Weise. Br. A. Vogel hielt die Eröffnungspredigt über Apg. 4, 31—37: „Die Früchte des gläubigen Gebets."

Am Freitag Morgen leitete Br. C. Armbruster die Gebetsstunde über: „Der Christ und sein Heiland" auf Grund von Phil. 3, 8 ff. Br. C. A. Daniel eröffnete die Sitzung mit Lesen von Eph. 3, 14 ff. und Gebet von Br. J. Tuchtenhagen. Als Delegaten meldeten sich:

New York. Buffalo, 1. Gem.: C. A. Daniel, Jul. Tuchtenhagen, Schw. Nova, Schw. Oswald, Schw. C. A. Daniel. 2. Gem.: C. Armbruster, Schw. E. Schäfer, Schw. A. Trösch. 3. Gem.: E. O. Fischer, Carl Funk, Katharine Erion, Margarethe Keitel. Bethel-Gem.: A. Vogel. Schw. Bechtold, Schw. Weber. Rochester, 1. Gem.: F. Kaiser. 2. Gem.: Prof. G. A. Schneider, Schw. G. A. Schneider, Prof. J. S. Gubelmann, S. B. Eschelmann. **Ontario.** Berlin: A. P. Mihm. New Hamburg: W. Pfeiffer. **Pennsylvanien.** Erie: R. A. Blandau, W. Rieger, H. Kugel, G. Köster. Homestead, ungar. Gem.: F. Balogh, Schw. A. Pauling. Pittsburg, 1. Gem.: H. Schulz, H. C. Gleiß, Schw. Flora und Elsie Schulz, H. P. Donner, Justus Käse. 2. Gem.: A. W. Lang, C. Reichenbach, W. Reichenbach. North, 1. Gem.: R. A. Schmidt.

Alle Besucher wurden auf Beschluß willkommen geheißen und eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen. Folgende Besucher meldeten sich: J. W. Becker, C. Dagert, Julia Dagert, Christine Christ, Marie Eller, Johanna und Henrietta Sellien, Emma Fischer, Bertha Funk, Lillie Liefeld aus Buffalo, N. Y. Schw. J. Käse, Schw. H. Linde, Schw. E. Eglisdorf, Schw. C. Weimar, Schw. H. P. Donner, Schw. L. Wiederkunft, Schw. Kath. Reichenbach, F. A. Kulina, S. A. Hämel, Schw. S. A. Hämel, A. Merwald aus Pittsburg, Pa. Schw. E. Flury aus Philadelphia, Pa., 2. Gem. Karl P. Bickel aus Cleveland, O. Pred. Karl Mascher aus Steglitz bei Berlin.

R. A. Schmidt wurde zum Vorsitzer gewählt und F. Kaiser zum Vize-Vorsitzer. Das vorgelegte Programm wurde auf Beschluß als Richtschnur der Konferenz angenommen. Da Br. F. Friedrich verhindert wurde durch die Krankheit seines Sohnes, an der Konferenz teilzunehmen, wurde der Schreiber beauftragt, ihm einen Brief zu schreiben und ihm die Teilnahme der Konferenz auszusprechen. Die Gemeindebriefe wurden verlesen.

Der Vorsitzer machte folgende Ernennungen:

Als Berichterstatter: für die lokalen Blätter, A. P. Mihm und C. A. Daniel; für den „Sendboten", A. Vogel; „Canadian Baptist", A. P. Mihm; „Examiner", F. Kaiser; „Commonwealth", H. C. Gleiß. Komitee für Musik und Gesang: H. C. Gleiß, S. B. Eschelmann. Durchsicht der Briefe: C. A. Daniel, A. W. Lang, W. Pfeiffer. Gottesdienste:

N. A. Blandau, A. P. Mihm, Br. Kugel. Wichtige Beschlüsse: H. Schulz, A. Vogel. Heimgänge: N. A. Blandau, A. W. Lang. Einheimische und Auswärtige Mission: H. C. Gleiß, G. A. Schneider. Schulsache: H. Schulz, G. A. Schneider, C. Funk. Publikationssache: A. Vogel, F. Balogh, J. Käse. Waisensache: A. P. Mihm, E. O. Fischer. Dankesbeschlüsse: C. Armbruster, H. Schulz. Anordnungskomitee: W. Pfeiffer, S. B. Eschelmann. Durchsicht des Schatzmeisterberichtes: H. Kugel, Wm. Rieger.

Es wurde beschlossen, daß der Schreiber die Geschwister in Logan, Ont., durch einen Brief von der Konferenz ermutige.

Grüße wurden überbracht von Br. W. A. Lipphardt und Br. Palmai, Missionar in Buffalo, N. Y.

Nachmittags verlas Br. Mihm den Bericht des Missionssekretärs.

Bericht des Missionskomitees.

Teure Brüder! Mit innigem Dank gegen den Herrn, dessen Leitung wir erflehten in der Verrichtung der uns aufgetragenen Arbeit, legen wir Euch nachstehenden Bericht vor: Euer Komitee organisierte sich während der Sitzung der letzten Konferenz in Neustadt, Ont., erwählte Br. A. P. Mihm als Vorsitzer und erledigte daselbst die nötigsten vorliegenden Geschäfte. Dasselbe versammelte sich im Monat März dieses Jahres zu seiner Jahressitzung in der Kirche der Bethel-Gem. zu Buffalo, N. Y. Mit derselben verband sich die übliche Missionsversammlung, bei welcher die Brüder A. P. Mihm, H. C. Gleiß und G. A. Schulte im Interesse unseres Werkes anregende Ansprachen hielten. Ein nicht geringer Teil der Geschäfte mußte während des Jahres durch Rundschreiben erledigt werden.

Wie Ihr aus dem Bericht ersehen werdet, wurden neun Gemeinden aus unserer Kasse unterstützt. Einige jedoch nur einen Bruchteil des Jahres, da mehrere der Missionare ihr Arbeitsfeld wechselten. In Bezug auf den Stand der Missions-Gemeinden und ihre Unterstützung ist folgendes zu berichten:

Arnprior, Ont., mit McNab als Station. Br. W. A. Schön wirkt im Segen auf diesem Felde. Die anfänglichen Schwierigkeiten, die sich seiner Tätigkeit entgegenstellten, wurden mit des Herrn Hilfe beseitigt. Es war Br. Schön vergönnt, 14 neubekehrte Seelen durch die Taufe in die Gemeinde aufzunehmen. Die Gemeinde gibt $400 nebst Wohnung, die Mission $200.

Lyndock, Ont., Station der Gem. Sebastopol. Br. E. Kneisler, Missionar. Das Werk daselbst hat seinen friedlichen, gedeihlichen Fortgang. Br. Kneisler durfte 11 Seelen in Jesu Tod taufen. Hierbei ist zu bemerken, daß auf Empfehlung Eures Komitees Br. W. Appel als Evangelist in diesen Gemeinden tätig war, um die Gemeinden im nordöstlichen Ontario zu stärken. Die Station Lyndock gibt $100, die Mission $50.

Logan und Zürich, Ont., wurden versuchsweise in Angriff genommen, indem Br. J. Miller vom 1. Sept. bis zum 1. Dez. mit $150 aus unserer Kasse unterstützt wurde. Doch entstanden vor Ablauf dieser Zeit durch Br. Miller hervorgerufene Mißverhältnisse, die seine Resignation notwendig machten. Br. Miller erhielt für die Zeit seiner dortigen Tätigkeit $112.50.

Allegheny, Pa. Br. R. A. Schmidt, Missionar. Das Werk daselbst geht ruhig voran. Obwohl die Troy Hill-Mission seit dem 1. Nov. vorigen Jahres um hinderlicher Verhältnisse willen aufgegeben werden mußte, ist doch die Gemeinde innerlich erstarkt und der Einfluß derselben auf die Umgebung ist ein guter. Es wurde auch der Gemeinde möglich, die Anleihe von $1000 in unsere Kasse zurückzuzahlen. Br. Schmidt berichtet 1 Taufe. Die Gemeinde gibt $400, die Mission $400 und die „Pittsburg Baptist Association" $100.

Munson, Pa., wurde bis Ende Oktober v. J. von Br. J. M. Höfflin bedient, dann folgte er dem Rufe als Staatsmissionar für Wisconsin. Die Gemeinde gab $350 nebst Wohnung, die Mission $250. Das Werk daselbst hat seit geraumer Zeit durch Arbeitslosigkeit und Wegzug gelitten. Auch scheint sich daselbst ein Bedürfnis für die Anstellung eines Missionars zu bekunden, der die dortige slavische Bevölkerung mit dem Evangelium erreichen kann. Das Komitee hat in diesem Sinne Schritte getan und sich bemüht, einen passenden Mann zu finden. Diese Bemühungen führten aber noch nicht zu einem endgültigen Resultat.

Folsomdale, N. Y., wurde bis Ende Februar d. J. von Br. C. Armbruster bedient. Der Herr segnete diese Arbeit, indem 9 Personen durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan wurden. Die Gemeinde gab $300 nebst Wohnung, die Mission $200.

Buffalo, N. Y., 2. Gem., wird seit dem 1. März d. J. von Br. C. Armbruster bedient. Trotz allen Fleißes geht das Werk daselbst sehr langsam vorwärts. Doch hoffen wir, daß der Herr die Arbeit seiner Kinder nicht vergeblich sein läßt und der Gemeinde noch eine bessere Zukunft wartet. Die Gemeinde gibt $550, die Mission $300.

Rochester, N. Y., 1. Gem., hat während der Sommerferien auf ihrer Wilder Str.-Mission Br. Otto A. Schulz, einen der theologischen Studenten, als Missionar angestellt. Die Gemeinde gibt $75 zu seiner Besoldung, die Mission $50.

Rochester, N. Y., 2. Gem., wurde mit Br. Otto Krügers Amtsantritt am 1 Dez. mit $200 direkt aus unserer Kasse unterstützt. Die Unterstützung endete mit dem 1. Dez. letzten Jahres.

Eine Zusammenstellung der Zahlen aus den Quartalberichten unserer Brüder ergibt folgende Angaben ihrer Arbeit: 259 Dienstwochen, 660 Predigten und die Leitung von 398 Gebetsstunden. Es wurden 1808 Hirtenbesuche gemacht und 5368 Seiten Traktate verbreitet. Auch nahmen unsere Brüder 150mal teil an der Sonntagsschule. Der Durchschnittsbesuch der Besucher der Gottesdienste ist 544 und die Gesamtgliederzahl ist 420. Die Zahl der Sonntagsschüler ist 440 und die der Lehrer 68. Es wurden im ganzen 35 Personen durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen und 6 durch Briefe und Bekenntnis.

In Bezug auf Kircheneigentum ist zu berichten, daß das Kircheneigentum der ehemaligen Gemeinde in Jeannette, Pa., verkauft wurde und $1000 von dem Verkaufsertrag in unsere Kasse geflossen ist. Ebenso ist das Kircheneigentum der ehemaligen Ebenezer-Gemeinde in Buffalo, N. Y., für die Summe von $3000 verkauft worden.

Möge nun der treue Bundesgott, des wir sind und dem wir dienen, auch fernerhin sein Reich und Werk unter uns bauen und fördern zu unserer Freude und zur Ehre seines heiligen Namens!

Im Auftrage des Komitees,
F. Friedrich, Sekretär.

Der Bericht des Schatzmeisters wurde entgegengenommen.

Finanzbericht der Östlichen Konferenz,
laufend vom 1. Juli 1909 bis 31. Juli 1910.

Einnahmen.

Für Einheimische Mission	$4349.35
" Auswärtige Mission	1658.94
" Kamerun	593.72
" Brasilien	90.00
" Einheimische Frauenmission	30.00
" Auswärtige Frauenmission	48.60
" Jubiläums-Dankopfer	1860.00
" Kapellenbaufonds	334.61
" Schule in Rochester	3562.45
" Bibelverbreitung	182.57
" Hafenmission	20.00
" altersschwache Prediger	284.02
" Altenheim in Philadelphia	124.07
" Altenheim in Chicago	12.00
" Notleidende	20.00
" Witwen und Waisen	550.98
" Mädchenheim in New York	25.00
" Schriftenverbreitung	12.50
" Verhandlungen	27.00
" „Sendboten"-Fonds	2.50
" Verschiedenes	320.29
	$14136.88
In Kasse am 1. Juli 1909	5.00
	$14141.88

Ausgaben.

An J. A. Schulte	$10416.58
" H. C. Roß	3562.45
" K. P. Bickel	27.00
" „Women's Foreign Miss. Society"	40.00
" „Women's Home Miss. Society"	10.00
" Waisenhaus in Louisville	95.50
Verschiedenes	179.54
„Exchange"	5.62
	$14136.72
In Kasse am 30. Juli 1910	5.16
	$14141.88

Frank Kaiser, Schatzmeister.

Die Wahl des Missionskomitees ist berichtet auf Seite 2. Es soll den stehenden Regeln beigefügt werden, daß der Missionssekretär als Vertreter im Allgem. Missionskomitee angesehen werde.

Rev. J. B. Barber von der Calvary Baptistengemeinde in Erie wurde der Konferenz vorgestellt.

Br R. A. Schmidt las ein Referat: „Welche Missionszüge weist das Leben der apostolischen Gemeinden auf zu unserer Nachahmung?" Br. H. C. Gleiß redete über: „Die Männer-Missionsbewegung in unseren Gemeinden." Eine Besprechung folgte.

Bei der schönen, andächtigen Abendversammlung hielt Br. A. P. Mihm die Missionspredigt nach 2 Mos. 3, 2—5: „Das Gottesgesicht in der Wüste."

Samstag Morgen leitete Br. F. Balogh die Gebetsstunde über: „Der Christ und seine Bibel" nach Hebr. 4. Das Protokoll wurde angenommen. Der Geschäftsführer des Publikationsvereins, Br. K. P. Bickel, und Prof. J. S. Gubelmann wurden willkommen geheißen. Der erstere berichtete über das Publikationswerk und letzterer über die Schulsache. Die Brüder G. A. Schneider, K. P. Bickel, S. B. Eschelmann, R. A. Schmidt und H. C. Gleiß wurden ernannt, zur Sonntagsschule zu reden. Schw. Flora Schulz erfreute die Konferenz durch Singen eines Solos. Br. W. Pfeiffer las ein Referat: „Baptisten und denominationelle Unionsbestrebungen," und Br. F. Kaiser eines: „Welche Lehren sind die wesentlichsten für uns Baptisten?" In der Besprechung fanden beide Arbeiten allgemeine Anerkennung und es wurde beschlossen, daß sie im „Sendboten" veröffentlicht werden.

Am Tag des Herrn redeten die ernannten Brüder zur frohen und hoffnungsvollen Schülerschar der Sonntagsschule. Danach hatte die Konferenz die Freude, dem Worte zu lauschen, welches Prof. J. S. Gubelmann verkündigte nach Röm. 5, 5: „Die christliche Erfahrung als Beweis der Zuverlässigkeit der christlichen Hoffnung." Beim Gottesdienst am Abend predigte Br. H. Schulz nach Matth. 23, 10; 24, 35 über: „Christus unsere Autorität." Beide Gottesdienste waren recht gut besucht und wurden besonders gehoben durch die lieblichen Gesänge des wohlgeübten und gutgeleiteten Chors und eines Männerquartetts von Pittsburg.

Die Gebetsversammlung am Montag wurde geleitet von A. W. Lang über: „Der Christ und die Welt" nach Joh. 17. Das Protokoll wurde angenommen.

Das Komitee über Einheimische und Auswärtige Mission berichtete.

Mission zu treiben, ist ein Lebensprinzip der Gemeinde Gottes. Wir haben hier den Begriff der gesamten Mission, denn alle Mission ist eins vor Gott. Zwar haben wir als Gemeinden dieser Konferenz eine besondere Verantwortung dem Deutschtum Amerikas gegenüber und diesem müssen wir unsere ersten Kräfte weihen. Wir freuen uns, aus dem Bericht des Schatzmeisters zu vernehmen, daß unsere Gemeinden $808.17 mehr für unsere deutsche Mission gegeben haben als im vorigen Jahr. Wenn wir die $1800, welche schon eingezahlt wurden für das Jubiläumsopfer, dazu nehmen, so sind es $2608.17. Aber nicht nur in diesem Zweig der Mission ist eine Mehreinnahme zu verzeichnen, sondern in allen. So ist

es recht. Unser Interesse für die Weltmission sollte stets im Wachsen begriffen sein. Sowohl die Not der Heidenwelt als auch der Befehl des Meisters müssen uns anspornen zu regerer Tätigkeit im Aufbau des Reiches unseres Gottes. Wir möchten die besondere Aufmerksamkeit auf den Bericht des Schatzmeisters lenken. Da ist z. B. eine Gesamteinnahme von $14 141.88 berichtet gegen $5638.45 im vorigen Jahr. Wohl ist hierin ein Vermächtnis von $4000 eingeschlossen, das uns von dem Nachlaß des Br. Fleischhauer zugute gekommen ist. Wir empfehlen anderen diese nachahmenswerte Tat. Doch ist auch außer diesem eine Mehreinnahme von $4503.43. 1. Wir empfehlen allen Gemeinden, der Missionssache im vollsten Sinne ein wachsendes Interesse entgegenzubringen. 2. Wir begrüßen die Männer-Missionsbewegung und glauben, daß auch unsere Gemeinden einen großen Nutzen daraus ziehen können. 3. Wir freuen uns über die schöne Beteiligung an der Erhebung des Jubiläums-Missionsopfers und sprechen den Wunsch aus, daß alle sich kräftig daran beteiligen, so daß die volle Summe erreicht werde und das ganze Unternehmen zur freudigen Vollendung geführt werde. 4. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Gemeinden auf die große Schar der Eingewanderten aus Süd- und Südost-Europa, die um uns her wohnen. Wir sollten jede Gelegenheit benutzen, ihnen das reine Evangelium zu geben. — H. C. Gleiß, G. A. Schneider.

Zur Anordnung der nächsten Konferenz wurden die Komiteeempfehlungen angenommen.

Ort: Berlin, Ont. Zeit: Mittwoch Abend vor dem Arbeitertag. Eröffnungsprediger: R. A. Blandau und C. Armbruster, Stellvertreter. Missionsprediger: F. Friedrich und H. Schulz, Stellvertreter.

Das Komitee über Publikationssache berichtete:

Wir sind Gott dankbar für den gedeihlichen Fortgang unseres Publikationswerkes in Cleveland. Wir sind dankbar, daß unsere werten Beamten, der Redakteur und Geschäftsführer, so treu und selbstverleugnend ihre Arbeit getan haben. Wir sind dankbar für die Zunahme der Unterschreiber für unsere Blätter, besonders des „Sendboten". Unsere Blätter werden zur allgemeinen Zufriedenheit redigiert und dienen unserem ganzen Werk zur Stärkung und Förderung. Wir freuen uns über die gute finanzielle Lage des Geschäfts, daß es möglich war, eine neue Setzmaschine anzuschaffen, um allen Anforderungen genügen zu können. Diese neue Maschine hat viel dazu geholfen, daß eine größere Summe als Reingewinn erzielt wurde. Wir sind dankbar, daß es möglich wurde, daß unser Publikationsgeschäft $1000 für Missionszwecke abgeben konnte, und hoffen, daß es möglich ist, daß jedes Jahr eine größere oder kleinere Summe dem allgemeinen Missionswerk zufließen kann. Wir empfehlen unseren Gemeinden, unser Publikationswerk recht treu zu unterstützen. — Das Komitee.

Das Komitee zur Durchsicht der Gemeindebriefe berichtete:

Ein hoffnungsvoller Ton ist in den Briefen wahrzunehmen. Es wurde eine Zunahme von 153 durch Taufe, 66 durch Briefe, wovon 16 von englischen Gemeinden kamen, 6 durch Erfahrung und 8 durch Wiederaufnahme berichtet, eine Gesamtzunahme von 243. Als Abnahme sind 85 durch Briefe, von denen 25 an englische Gemeinden gingen, 46 durch Tod, 28 durch Ausschluß und 25 durch Streichung berichtet worden, eine Gesamtabnahme von 186. Der Reingewinn betrüge demnach 62 und die jetzige Mitgliedschaft 3632. Die Gemeinden im östlichen Ontario berichten mit Dankbarkeit gegen Gott die Wirksamkeit von Br. W. Appel und die Zahl der Taufen wäre erhöht, wenn die Neubekehrten alle getauft wären. Besonders erfreulich ist die Opferwilligkeit in fast allen Gemeinden gewesen, was aus dem Bericht des Schatzmeisters hervorging. Die Briefe berichten eine Ausgabe von $49 605.25 für alle Zwecke oder etwas über $15.55 per Glied. In manchen Gemeinden hat man das Doppelkouvertsystem eingeführt und den Segen der wöchentlichen Beisteuer für Mission erfahren. Hervorzuheben wäre auch das rege Interesse, das manche Gemeinden in den größeren Städten für die Volksmassen offenbaren, indem sie die Schriftenmission eifrig betreiben und das Evangelium hinaustragen in die Straßen und Gassen der Stadt. Wir müssen mit Bedauern wahrnehmen, wie unsere Sonntagsschulen in den letzten Jahren fast überall abnehmen. Es wird nur eine Schülerzahl von 2565 berichtet, also 263 weniger als vor zwei Jahren. Ob diese Abnahme von Schülern aus dem Umstande erwächst, daß es uns an Nachwuchs in den Familien fehlt, oder daß wir der reiferen Jugend nicht die

gebührende Aufmerksamkeit schenken, das sind Fragen, die wir ernstlich erwägen dürften. Unsere Schwesternvereine zeigen einen erfreulichen Fortschritt, beides an Gliederzahl und an Missionsgaben. Die Gliederzahl ist von 674 im Jahre 1908 auf 705 gestiegen in diesem Jahre. Dasselbe kann auch von den Jugendvereinen gesagt werden, deren Gliederzahl von 775 im Jahre 1908 auf 848 in diesem Jahre gestiegen ist. Die Gemeinden in Folsomdale, N. Y., Munson, Pa., die 2. Gem. in Rochester, N. Y., und die Gemeinden in Hepburn und Anthony, Pa., sind predigerlos geworden. Die Brüder J. Gronde, E. O. Krüger, J. M. Höfflin und S. Blum sind in andere Konferenzen gegangen. Br. H. Schulz ist Prediger der 1. Gemeinde Pittsburg geworden. Die Gemeinde New Hamburg, Ont., hat aus eigenen freiwilligen Beiträgen eine neue, schöne Kirche gebaut im Betrage von $5200. — Das Komitee.

Br. Karl Mascher, Inspektor der Mission in Kamerun, wurde von der Konferenz begrüßt.

Der Komiteebericht über die Schulsache wurde angenommen.

Der gesegnete Fortschritt unserer Schule bereitet uns Freude. Wir freuen uns über das vermehrte Interesse der Gemeinden an dem Gedeihen der Schule, welches sich darin bekundet, daß die Gemeinden so reichlich zum Unterhalt der Anstalt beigesteuert haben, daß die Trustees im stande waren, notwendige Reparaturen in der Heimat zu machen. Daß die Schule im vergangenen Jahre keinen Mangel hatte, ist wohl der Tatsache zuzuschreiben, daß die Gemeinden bereitwillig auf den Plan der Lehrer eingegangen sind, die bestimmte Summe Geldes für die Schule zu sammeln, welche von den Lehrern von den einzelnen Gemeinden erbeten wurde. Wir empfehlen unseren Gemeinden, auch ferner der Schule fürbittend zu gedenken, sowie nach Kräften zu ihrem Unterhalte beizusteuern. Auch möchten wir den Wunsch aussprechen, daß die noch fehlenden $8000 an dem $100 000-Fonds doch in Bälde gesammelt werden möchten. — Das Komitee.

Das Komitee über Heimgänge berichtete:

Als Östliche Konferenz haben wir dieses Jahr 46 Heimgänge zu verzeichnen. 29 Schwestern und 17 Brüder hat der Herr zu seiner Ruhe eingehen lassen. Unter diesen sind zwei der alten Streiter und Pioniere unseres Werkes, nämlich die Brüder Samuel Becker und John Stumpf, die sich besonders in Canada verdient machten. Zu beachten ist ferner, daß diese große Zahl nur 15 Gemeinden entnommen wurde. von diesen wurden 5 besonders schwer betroffen, nämlich die Gemeinde in Hanover, die 8, die 1. Gem. in Pittsburg, die 7, die in Berlin, die 6, und die 1. Gem. in Rochester und die in New Hamburg, die je 5 Todesfälle zu verzeichnen haben. Möge der Herr die Betrübten trösten und uns alle bereit halten auf den Tag unserer Abberufung! — Das Komitee.

Die Brüder A. Vogel und W. Rieger leiteten die Konferenz im Gebet für die durch die Heimgänge Betroffenen. Br. J. W. Becker diente der Konferenz mit Singen eines Liedes.

Prof. G. A. Schneider hielt die Lehrpredigt nach 1 Kor. 12, 27. 28: „Die neutestamentliche Gemeinde." Nach reger Besprechung folgte Vertagung.

Nach Eröffnung der Sitzung am Nachmittag berichtete das Komitee für wichtige Zuschriften:

Von der Christlichen Bürgerliga ist bei uns ein Schreiben eingelaufen, in welchem wir ersucht werden, uns durch Anwerbung von Mitgliedern an den Zielen dieser Verbindung aktiv zu beteiligen. Euer Komitee hegt die Überzeugung, daß die Bestrebungen der Liga zeitgemäß sind und wünschen ihr einen gesegneten Entwicklungsgang, daß es aber außer der Sphäre der Konferenztätigkeit liegt, weitere Schritte in dieser Sache tun zu können. — Das Komitee.

Br. H. P. Donner wurde durch Krankheit gehindert, anwesend zu sein. Br. A. P. Mihm leitete an seiner Statt den Runden Tisch in Bezug auf die Sonntagsschule. Der Schatzmeister wurde angewiesen, die Druckunkosten dafür zu bezahlen.

Schw. Schlipf und Br. W. A. Staub sangen ein Duett. Ein Brief von der Atlantischen Konferenz in Bezug auf die Gründung eines Allgemeinen Prediger-Pensionsvereins wurde vorgelesen und beschlossen. daß wir dieselbe gutheißen und befürworten. Was die Ausführung betrifft, befürworten wir, daß die Bundes-

konferenz ersucht werde, einen repräsentativen Ausschuß zu ernennen, dessen Aufgabe es sei, die vorgeschlagenen Mittel zur Verwirklichung dieses Vorhabens weiter in Erwägung zu ziehen.

Das Komitee berichtete, die Bücher des Schatzmeisters durchgesehen und vollkommen richtig befunden zu haben. Der Bericht des Schatzmeisters wurde angenommen und F. Kaiser wieder gewählt. Es sollen ihm für seine Mühen und Unkosten $50 vergütet werden. Zu Trustees der Konferenz wurden H. P. Donner und D. Knechtel wiedergewählt.

Folgende Dankesbeschlüsse wurden angenommen und vom Vorsitzer in der Schlußversammlung vorgelesen:

Wir sprechen hiermit als Delegaten und Gäste der 60. Jahresversammlung der Östlichen Konferenz der Gemeinde zu Erie, Pa., unseren herzlichen Dank aus für die uns erzeigte christliche Gastfreundschaft. Das uns zugerufene und ins Herz hinein gesungene „Gott grüße Euch" und „Seid uns willkommen!" hat sich im Verlauf der Konferenztage glänzend bewährt. 2. Dem Prediger der Gemeinde, sowie dem Anordnungskomitee für die wochenlange Mühe, die sie sich machten, uns zu empfangen und zu bewirten. 3. Den lieben Familien für Aufnahme und Beherbergung in ihren wohleingerichteten Häusern, sowie den guten Schwestern für die überaus fürstliche Aufwartung im Eßsaal der Gemeinde. 4. Dem Singchor, Männerquartett und Gesangshelfern beides im Gottesdienst und bei den Mahlzeiten für die gut eingeübten und ebenso gut vorgetragenen Lieder, die alle Versammlungen verschönerten. 5. Der Presse der Stadt für ihr freundliches Entgegenkommen der Konferenz, indem sie unsere Beratungen in ihren Spalten Beachtung und wahrheitsgetreue Aufnahme schenkten. 6. Für alle genossenen Segnungen rufen wir euch allen beim Abschied ein aufrichtiges „Vergelt's euch Gott!" zu. — Das Komitee.

Schw. M. Tuholsky von Erie übernahm die Leitung der Besprechung der Frauenmission. Schw. E. Schäfer von Buffalo las einen gut ausgearbeiteten Aufsatz: „Die Frauenmissions-Vereinssache und ihre Rechte." Schw. Flora Schulz trug ein Solo vor. Schw. Nova von Buffalo besprach die Frage: „Ist eine Organisation der Schwesternvereine in der Östlichen Konferenz wünschenswert?" Beschlossen, daß das Anordnungskomitee beauftragt werde, die Besprechung der Frauenmissions-Vereinssache auf den Jahressitzungen der Konferenz anzuordnen. Br. F. Kaiser wurde beauftragt, Br. F. Friedrich telegraphisch das Mitgefühl der Konferenz auszusprechen über den Heimgang seines Sohnes.

Br. H. C. Gleiß berichtete über die Witwen- und Waisensache und die Empfehlung des Komitees wurde angenommen:

1. Wir drücken unsere Freude aus über den gedeihlichen Stand der Waisensache, wie er aus dem Bericht des Vertreters der Waisensache hervorgeht, und danken dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben für den empfangenen Segen. 2. Wir heißen die Anstellung einer Matrone für das Waisenhaus in Louisville, Ky., gut und glauben, es ist ein Schritt in der rechten Richtung, daß Schw. Gelan, Witwe des verstorbenen Predigers H. Gelan, für diesen Posten erkoren wurde. 3. Wir empfehlen die warme Unterstützung des gottgefälligen Werkes der Witwen- und Waisenunterstützung unseren Gemeinden aufs neue und ersuchen sie, darin sich zu betätigen durch Fürbitte bei Gott und Erhebung einer freigebigen Kollekte im Laufe des Jahres, womöglich zur Weihnachtszeit. — Das Komitee.

Br. H. C. Gleiß wurde wieder in den Vorstand gewählt. Nach Annahme des Protokolls vertagte sich die Konferenz.

In der Schlußversammlung redete Br. K. Mascher über die Mission in Kamerun und Br. C. A. Daniel predigte über Matth. 28, 9: „Siehe, da begegnete ihnen Jesus." Ehe wir auseinander gingen, bezeugte eine Jungfrau, daß ihr Jesus zur Erlösung begegnet sei an diesem Abend.

W. Pfeiffer, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, 1. Gem. C. A. Daniel, Prediger, 1908. Der Herr hat sein Wort durch unseren Prediger, Br. C. A. Daniel, mit dem wir in Liebe verbunden sind, gesegnet. Sieben Seelen wurden durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. Unsere Versammlungen werden durchschnittlich gut besucht und besonders segensreich sind die Gebetsstunden. Durch die Einführung des „Duplex Envelope" brachten wir nahezu $400 für Mission auf in den ersten sechs Monaten. Von unserer Schuld auf der Predigerwohnung haben wir bis jetzt $1100 abgetragen. Fünf unserer ältesten Geschwister sind heimgegangen. Ihr Andenken bleibt im Segen. — Judson A. Beuermann, 973 Virginia Str.

Buffalo, 2. Gem. Christian Armbruster, Prediger, 1910. Der Herr hat uns geholfen in der predigerlosen Zeit. Wir hatten sonntäglich einen Studenten von Rochester unter uns, die uns das Wort verkündigten. Seit Anfang des Monats März ist Br. C. Armbruster unser Prediger. Die Sonntagsschule und die Vereine nehmen regen Anteil an der Gemeinde- und der Reichgottesarbeit. 400 „Wegweiser" werden monatlich verteilt. Unsere Kirche wurde repariert und neu angestrichen, welches uns $285 kostete. Wir danken der Konferenz und der Mission für die bisher erhaltene Unterstützung. — Louis Wagner, 654 Riley Str.

Buffalo, 3. Gem. Franz Friedrich, Prediger, 1905. Obgleich wir nicht große Siege berichten können, hatten wir doch die Freude, 7 Seelen durch die Taufe aufnehmen zu dürfen. Die Predigt des Wortes durch unseren l. Prediger wurde uns regelmäßig in großem Segen zuteil. Die Gottesdienste werden gut besucht, besonders die des Morgens, auch unsere Gebetsversammlungen. Die Zweige der Gemeinde — Jugend-, Schw.-Missions-, Gesang-, Königstöchter- und Juniorverein — waren an der Arbeit, ebenso die Sonntagsschule. Wir bedauern, daß in einigen derselben das Interesse schwach geworden, somit auch der Erfolg geringer. Mehr Missionsgeist und Eifer würde die Lage bessern und wir bitten den Herrn darum. Durch den Tod verloren wir einen Bruder und einen mußten wir ausschließen. Wir hegen herzliche Teilnahme und Beileid für unseren Prediger, der, nachdem er im letzten Jahr seine Gattin verloren, in diesem Jahre durch die langwierige Krankheit seines Sohnes Theophil hart betroffen ist. Möge der treue Herr alles zum Besten dienen lassen, zu unser aller Nutzen und zur Verherrlichung seines großen Namens! ist unser Gebet. — E. O. Fischer, 262 High Str.

Buffalo, Bethel-Gem. A. Vogel, Prediger, 1896. Gottes Wort wurde lauter und mit tiefem Ernst verkündigt zu unserer Erbauung und Belehrung. 4 Personen wurden bekehrt und in die Gemeinde aufgenommen. Gemeinde und Prediger stehen in Liebe verbunden. Die Sonntagsschule ist in gutem Zustande. Die anderen Vereine sind tätig in ihrem Fach. Unsere Sachverwalter überraschten die Gemeinde, indem sie das ganze Innere der Kirche ausmalen ließen, ohne irgend jemand um einen Cent zu fragen, es betrug $250. Der Todesengel nahm zwei betagte Brüder aus unseren Reihen. Das Bemühen unseres Predigers, den Kindern jede Woche Religionsunterricht zu geben, ist zu empfehlen. — C. W. Baitz, E. Delavan und Wyoming Ave.

Folsomdale. Predigerlos. Br. Leiter von der Schule in Rochester bediente uns während des Sommers. Nun haben wir wieder keinen Unterhirten, was soll aus der Gemeinde in Folsomdale werden? Wir hoffen, ihr werdet auch für uns sorgen, denn wir haben eine große Sonntagsschule. — Jakob Rothfuß, Cowlesville, Wyoming Co., N. Y.

Rochester, 1. Gem. Frank Kaiser, Prediger, 1909. Wir danken dem Herrn für den Fortschritt seines Werkes in unserer Mitte, für das Verhältnis der Liebe zwischen Prediger und Gemeinde, sowie der Einigkeit unter den Gliedern. Das Wort Gottes ist ernstlich und reichlich verkündigt worden und die Gottesdienste und Gebetsstunden sind im Durchschnitt gut besucht. Durch besondere Anstrengun-

gen wurde eine schöne Anzahl Seelen für den Herrn gewonnen und der Gemeinde hinzugetan. Der Herr suchte uns heim durch den Tod unseres jungen Br. G. Roß nach langem Leiden. Sein stiller, christlicher Lebenswandel wird in unserer Erinnerung bleiben. Raum erlaubt nicht, über jeden Zweig der Tätigkeit zu reden, doch soviel sei bemerkt, daß treue Arbeiter in allen Zweigen der Gemeinde tätig sind. Neues ist zu berichten, daß wir in den Besitz einer schönen Missionskapelle gekommen sind. Wir sind nun im stande, Größeres für den Herrn in jenem Stadtteile zu tun. — P. O. Lüdecke, 566 Joseph Ave.

Rochester, 2. Gem. Predigerlos. Die gottesdienstlichen Versammlungen wurden während des Jahres gut besucht. Da eine Anzahl der Meinung waren, daß wir durch einen englischen Gottesdienst an Zuhörerschaft gewinnen könnten, wurde ein Versuch gemacht, indem alle zwei Wochen am Abend in englischer Sprache gepredigt wurde. Nach drei Monaten faßte die Gemeinde den Beschluß, vorläufig noch deutsch zu bleiben, obwohl ein englischer Gottesdienst hie und da abgehalten werden könnte nach dem Urteil des beratenden Komitees. Wir bedauern sehr, daß Br. Krüger nach einer Amtstätigkeit von 20 Monaten uns verlassen hat. Wir haben ihn geliebt und hochgeschätzt und hofften, daß die Verbindung zwischen ihm und der Gemeinde nicht so bald gestört werden würde. Möge Gott uns bald den rechten Mann senden! Der Schwesternverein hat sich nützlich erzeigt durch Besuch der Kranken und kräftige finanzielle Unterstützung der Gemeinde. Der Jugendverein wirkt bildend und erziehend auf die Jugend. Die Sonntagsschule könnte besser besucht werden. — Fred. Kirsch, 45 Bly Str.

Ontario.

Arnprior, W. A. Schön, Prediger. Ein vom Herrn gesegnetes Jahr liegt hinter uns. Der Satan war wohl bemüht, gegen uns zu arbeiten, aber die Gnade und Segensfülle von Gott überwogen bei weitem die Hindernisse. 14 Sonntagsschüler wurden bekehrt und andere sind noch bereit. Ist das nicht Segen und Gnade? Letztes Jahr sandten wir zwei und dieses Jahr wieder einen jungen Bruder nach unserer Prophetenschule. Prediger und Gemeinde arbeiten in Liebe mit einander, deshalb des Herrn Segen. Unser Gebet ist: „Send' uns in Strömen den Geist!" — Bruno Berndt, Schreiber, Box 256, Arnprior, Ont.

Berlin, A. P. Mihm, Prediger, 1909. Im verflossenen Konferenzjahr haben wir abermals die Gnade des Herrn in reichem Maße erfahren dürfen. An etlichen Gliedern mußten wir Zucht üben, andere haben wir von der Liste gestrichen, auch verloren wir 6 Glieder durch den Tod, von welchen wir einige sehr vermissen werden in der Gemeinde, doch durften wir durch Taufe, Bekenntnis und Briefe 30 aufnehmen und können hiermit einen Reingewinn von 4 aufweisen. Durch die Bemühungen unseres Predigers wurde unser finanzieller Zustand auf eine bessere Basis gebracht und neues Interesse im Geben wurde in allen Zweigen der Gemeinde erweckt, sowie für innere und äußere Mission. Die verschiedenen Vereine der Gemeinde sind auf ihre Weise tätig und reges Interesse ist vorhanden in der Sonntagsschule, im Jugendverein und im Schwesternverein. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Wir laden die Konferenz ein für nächstes Jahr. — B. C. Schulte, 11 Samuel Str.

Elmwood, H. Marschner, Prediger, 1906. Wir stehen noch da als ein kleines Häuflein. Halten regelmäßig unsere Versammlungen, aber allem Anschein nach wird unsere Zahl weniger. Die jungen Leute gehen alle fort und das macht unsere Sonntagsschule klein. Die Hoffnung für die Gemeinde ist trübe, hoffen aber, daß der Herr uns nicht verläßt. — F. C. Krüger, Schreiber.

Hanover, H. Marschner, Prediger, 1906. Der Herr hat uns in geistlicher, sowie in leiblicher Weise reichlich gesegnet. Das Wort vom Kreuz wurde uns lauter und rein verkündigt. In den verlängerten Versammlungen kamen 6 Sonntagsschüler zur Bekehrung und wurden der Gemeinde hinzugetan. Wir wurden sehr ernst ermahnt durch den Tod einer Anzahl Gemeindeglieder, welche der Herr in die obere Heimat versetzt hat. Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein versuchen ihr Bestes, das Interesse wach zu halten. Auch wurde ein Juniorverein ins Leben gerufen. Die deutsche Schule ist auch am Gedeihen. Die Sonntagsversammlungen sind gut besucht und der Gesangchor hilft mit, die Gottesdienste verschönern. Aus Mangel an Teilnahme wurde die Gebetsstunde für den Sommer ausfallen gelassen. — Paul E. Dreßler, Schreiber.

Killaloe, C. C. Laborn, Prediger, 1910. Wir danken dem Herrn für seine treue Führung und für den Segen und das Gedeihen seines Werkes allhier. Obschon wir das ganze Jahr ohne einen regelmäßigen Prediger waren, wurde das Wort Gottes doch reichlich verkündigt. Br. Schön hat uns einigemal besucht, auch Br. Prof. Ramaker und Br. Appel. Letzterer wirkte zwei Wochen im Segen unter uns, 19 Seelen bekannten, Frieden gefunden zu haben, auch wurde mancher müde Pilger neu belebt und eine Person kam wieder zurück zum Herrn. Die Sonntagmorgen-Gottesdienste wurden gut besucht, die Gebetsstunde dürfte besser besucht werden. Die Sonntagsschule ist immer am Verbessern. Die Vereine sind noch immer am Leben, doch fehlt die Leitungskraft. Die Gemeinde strebt voran. Die Predigerwohnung wurde um $600 verbessert. — W. Berch, Schreiber, Emmet P. O.

Logan. Predigerlos. Wir stehen einzeln ohne Prediger, aber wir versuchen uns mit einander zu erbauen. Wir halten Gebetsstunden und Sonntagsschule, zuweilen besucht uns einer unserer canadischen Prediger. Es ist eine englische Baptistengemeinde 12 Meilen von hier, wir besuchen dieselbe so oft es uns möglich ist und sie kommen auch manchmal herüber zu uns. — John Stephan, Schreiber, Bornholm, Ont.

Lyndock, Edw. Kneisler, Prediger, 1909. Gemeinde und Prediger wirken immer noch in guter Harmonie. Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule, sowie die Vereine sind recht rege und tätig. Br. Appels Wirksamkeit unter uns gereichte der Gemeinde zum großen Segen. Wir durften kürzlich 6 Seelen aus der Sonntagsschule durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Mit hoffnungsvollem Herzen blicken wir in die Zukunft. — Julius Remus, Schreiber, P. O. Wolfe, Ont.

Neustadt, Carrick-Gem., C. C. Laborn, Prediger, 1905. (Wird sein Feld verlassen, ehe dieses gedruckt wird.) Wir konnten am 12. Dez. das 50. Jahr des Bestehens der Gemeinde feiern. Br. E. Grützner hielt die Festpredigt über 1 Sam. 7, 12. Die Geschwister von Hanover kamen herüber mit ihrem Prediger und feierten mit uns, die Tochter mit der Mutter. Von großem Zuwachs können wir nicht berichten. Zwei durften wir durch Taufe und eines durch Brief aufnehmen. Die Sonntagsversammlungen werden gut besucht, die Gebetsstunden sind klein. Unser Prediger, Br. Laborn, verläßt uns nächsten Monat; möge der Herr mit ihm sein und ihn auf seinem neuen Felde segnen. Br. Papenhausen hat den Ruf der Gemeinde angenommen und hofft, Ende Oktober bei uns zu sein. Sonntagsschule und Frauenverein sind lebendig und tätig. — Conrad Diebel, Schreiber.

New Hamburg, W. Pfeiffer, Prediger, 1908. Im vergangenen Jahre wurde unsere Gemeinde reich gesegnet vom Herrn und nach innen und außen gebaut. Im Oktober hatten wir die große Freude, in New Hamburg die schöne neue Kirche dem Herrn zu weihen. Die Kosten ($5200) wurden fast ausschließlich von den Gliedern daselbst aufgebracht. Im Februar wirkte Evangelist E. B. Griffith im Segen unter uns und 11, meistens erwachsene Personen folgten dem Herrn in der Taufe. Von der Sonntagsschule in New Dundee wurden 4 Schüler getauft. In der Sonntagsschule ist die Gemeinde eifrig bemüht, die Jugend für den Herrn zu gewinnen und in seinem Worte zu belehren. Der Jugendverein ist eine gute Hilfe. Der Frauen-Missionsverein und die Sonntagsschule bestehen im Segen. Fünf teure Glieder hat der Herr ins himmlische Vaterhaus gerufen. — D. Becker, Schreiber.

Pennsylvanien.

Anthony, Lycoming Co. Predigerlos. Durch die Gnade Gottes sind wir noch am Leben. Der Herr hat keines unserer Glieder durch den Tod hinweggenommen. Br. Gronde brachte seine Arbeit bei uns im Juni 1910 zum Abschluß. Prof. von Berge aus Rochester hat seine Ferienzeit unter uns zugebracht und für uns gepredigt. Der Herr hat uns auch gesegnet, indem Er uns ein neues Haus der Anbetung geschenkt, die Kosten werden sich auf $6000 belaufen Wir beten, daß der Herr uns einen guten Hirten senden möge. — W. A. Ulmer, Schreiber.

Creighton, 1. Gem. (Slovak.), Matthias Steucsek, Prediger. Wir durften mündlich und schriftlich das Wort Gottes verkünden. Wir haben keine großen Erfolge im letzten Jahre aufzuweisen, doch arbeiten wir in der Hoffnung, daß Gott durch uns geehrt wird. Zwei Missionare gingen aus unserer Gemeinde

in des Herrn Werk und zwei werden dieses Jahr auf die Schule nach Rochester gehen. Wir hoffen, daß Gott weiter helfen wird. — John Walastiak, Schreiber.

Erie, 1. Gem., R. A. Blandau, Prediger, 1905. Es gereicht uns zur Freude, die Konferenz in unserer Mitte zu haben, und wir bitten um des Herrn reichen Segen. Unser werter Prediger, Br. Blandau, deckt uns den Tisch mit allerlei geistlicher Speise. Die Gebetsversammlungen werden gut besucht, auch von Geschwistern, die weit wohnen. Wir haben Ursache, ermutigt zu sein im Blick auf den Fremdenbesuch des Sonntags. Die Vereine sind der Gemeinde eine große Hilfe. Die Sonntagsschule ist in einem blühenden Zustande. Br. Daniel von Buffalo hielt 10 Tage Erweckungsversammlungen in unserer Mitte ab mit gutem Erfolg. Der Feind versucht, Seelen durch seine Werkzeuge von uns fern zu halten; aber Gott wird siegen und hat schon gesiegt. Wir hatten 16 Taufen. — F. G. Schillinger, Schreiber, 360 W. 21. Str.

Hepburn. Predigerlos. Gegenwärtig sind wir eine Herde ohne Hirten. Br. J. Gronde, der beinahe drei Jahre unter uns mit großer Treue gearbeitet hat, resignierte im Juni. Der Fortschritt wurde eine Zeitlang gehindert durch Mangel an gemeinschaftlicher Zusammenwirkung. Alle Zweige der Gemeinde bestehen fort. Wir waren sehr bevorzugt, Prof. H. von Berge von Rochester unter uns zu haben. Er predigt hier jeden anderen Sonntag und das Wort wurde reichlich gesegnet. Unser Gebet ist, daß der Vater uns bald einen Hirten senden möge, der uns zum Dienste des Herrn führe. — R. D. Ulmer, Schreiber.

Homestead, F. Balogh, Prediger, 1905. Als eine Missionsgemeinde durften wir mehr als je zuvor für unseren Herrn und Meister wirken. Wir haben fünf Stationen, auf welchen regelmäßig Gottes Wort verkündigt wird, und drei Sonntagsschulen. Unsere Jugend- und Frauenvereine sind in voller Tätigkeit. Es werden regelmäßig Straßenversammlungen abgehalten, die nicht ohne Segen sind. Die Glieder machen je zwei und zwei Hausbesuche. Die Gebetsstunden sind Geist und Leben. Unsere Missionarinnen und Arbeiter tun ihr Bestes. Aus Dankbarkeit für die treuen Dienste des Predigers schenkte ihm die Gemeinde nützliche Gegenstände. Wir durften 17 durch Taufe und 8 durch Briefe aufnehmen. Finanziell taten die Glieder fast über Vermögen, sie gaben $18 per Glied. — G. Girggelon, 147 4. Ave.

Munson. Predigerlos. Es war ein wechselvolles Jahr, wir mußten schwere Erfahrungen durchmachen. Im Dezember 1909 verließ uns unser Prediger, Br. Höfflin. Seither sind wir ohne einen Prediger, doch sind wir froh, daß unser l. Br. F. J. Gleiß, trotz seines hohen Alters, uns einige Monate treu mit dem Worte gedient hat. Wir halten alle unsere Gottesdienste aufrecht, auch wenn kein Prediger hier ist, doch sehnen wir uns, bald einen zu haben. Unsere Versammlungen werden gut besucht. Arbeitsmangel erschwert unsere Arbeit in der Gemeinde, indem schon einige weggezogen sind und die noch geblieben, finden es schwer, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Wir hoffen, daß zum Winter alles gut sein wird. — Fred. Hein, R. F. D., Munson, Pa.

Pittsburg, 1. Gem., H. Schulz, Prediger, 1909. Im September brachte Br. S. Blum seine Tätigkeit zum Abschluß und Br. H. Schulz begann seine Arbeit unter uns am ersten Sonntag im November. Er wirkt im Segen, die neue Verbindung ist eine liebliche. Das Wort vom Kreuz wird reichlich und mit Ernst verkündigt. Einige Seelen durften wir durch Taufe, andere durch Briefe aufnehmen. Die Sonntagmorgen-Gottesdienste und Gebetsstunden werden gut besucht, die Sonntagabend-Gottesdienste nicht so, indem unsere Glieder zerstreut wohnen und auf der Missionsstation Anteil nehmen, wo auch in den Monaten Juli und August die Sonntagabend-Gottesdienste im Freien abgehalten werden. Die New Kensington-Mission wird ebenfalls regelmäßig bedient, indem die Prediger H. Schulz, F. J. Gleiß und H. P. Donner abwechselnd dort predigen. Der Schwestern-Missionsverein und der Jugendverein sind in gewohnter Tätigkeit, desgleichen unsere Singchöre, die alle mit zur Verschönerung der Gottesdienste beitragen. Erwarten Schw. Federmann, ihre Arbeit als Missionarin im Ort unter uns aufzunehmen. Sieben Glieder wurden in die obere Heimat versetzt. Die Sonntagsschule ist ein Segen für die Gemeinde. Blicken mit Mut und Hoffnung in die Zukunft. — John Krüger, Schreiber, 2424 Cobden Str.

Pittsburg, 2. Gem., A. W. Lang, Prediger, 1908. Die Predigt des Wortes, welches reichlich verkündigt wurde, bot Labsal für die Seelen. Die Got-

tesdienste werden regelmäßig besucht. Wir haben in Br. Lang einen lieben Hirten. Die Sonntagsschule, sowie Schwestern- und Jugendverein streben voran. Ein Religionsunterricht, von unserem Prediger angefangen und geleitet, berechtigt uns zur Ermutigung. Alle Vereine und Sonntagsschule sind tätig für den Meister. — Otto von Wege, Schreiber, 321 Jucunda Str., Mt. Oliver Sta.

Pittsburg, North, 1. Gem., R. A. Schmidt, Prediger, 1907. Wir können keinen besonderen Zuwachs berichten, doch hat uns das in der Arbeit für den Herrn nicht gestört. Unsere Sonntagsschule steht in reger Tätigkeit. Der Jugendverein und der Schwestern-Missionsverein haben auch in diesem Jahre der Gemeinde besondere Hilfe geleistet. Wir durften $500 an unserer Kirchenschuld abtragen. Auch in dem kommenden Jahre wollen wir Anstrengungen machen in dieser Richtung. Die Gottesdienste und sonstigen Versammlungen werden gut besucht. Wir warten und hoffen auf große Segnungen für Nord-Pittsburg. Wir danken für die Unterstützung bisher. — Emil Schütz, Schreiber, Catacton Str.

Williamsport, G. D. Brookes, Prediger, 1907. Gott segne die Bemühungen der Konferenz! Wir halten noch verhältnismäßig fest am Deutschen und freuen uns immer, wenn wir etwas zum deutschen Werke beitragen können. Wir haben einen tüchtigen Prediger in Br. Brookes, der dem Deutschen nahe steht. Wir senden keine Statistiken, wünschen jedoch als Gemeinde in enger Verbindung zu bleiben und denken oft an die deutsche Brüderschaft der vergangenen Konferenzen als ein Schatz freudiger Erinnerungen. — W. M. Kurtz, Schreiber, 773 W. 4. Str.

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Östlichen Konferenz.

Armbruster, C., 799 Best Str., Buffalo, N. Y.
Balogh, F., 149 Fourth Ave., Homestead, Pa.
Bendzulla, A., 671 Fillmore Ave., Buffalo, N. Y.
Berge, H. von, Prof., 51 Ericsson Str., Rochester, N. Y.
Blandau, R. A., 160 W. 20. Str., Erie, Pa.
Daniel, C. A., 473 High Str., Buffalo, N. Y.
Eisenmenger, J., R. R. 1, Hepburnville, Pa.
Friedrich, F., 49 Emerson Str., Buffalo, N. Y.
Gleiß, F. J., 1726 Concord Ave., Mt. Oliver Stat., Pittsburg, Pa.
Gleiß, H. C., 714 Columbia Bank Bldg., Pittsburg, Pa.
Grützner, E., Hanover, Ont.
Gubelmann, J. S., Prof., 39 Brighton Ave., Rochester, N. Y.
Helmrich, A., 172 Johnson Str., Buffalo, N. Y.
Kaiser, F., 115 Woodward Str., Rochester, N. Y.
Kaiser, L., Prof., 13 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Kliese, E. G., 210 E. 5. Str., Wilmington, Del.
Kneisler, Ed., P. O. Wolf, Ont., Can.
Laborn, C. C., Killaloe, Ont., Can.
Lang, A., 118 Beltzhoover Ave., Mt. Oliver Stat., Pittsburg, Pa.
Leber, John, 648 Pennsylvania Ave., Newcastle, Pa.
Marschner, H., Hanover, Ont., Can.
Meereis, Aug., 129 2. Ave., Rankin, Pa.
Mihm, A. P., 84 Benton Str., Berlin, Ont., Can.
Mohr, William, 222 N. 12. Str., Allentown, Pa.
Ramaker, A. J., Prof., 11 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Rauschenbusch, W., Prof., 40 Shepard Str., Rochester, N. Y.
Ritter, P., Dale, Wyoming Co., N. Y.
Schmidt, R. A., 3403 East Str., N. S., Pittsburg, Pa.
Scheider, G. A., Prof., 246 Alexander Str., Rochester, N. Y.
Schulz, H., 103 Onyx Str., Mt. Oliver Stat., Pittsburg, Pa.
Senn, F., M. D., 243 Washington Str., Williamsport, Pa.
Steucsek, M., Box 23, Hites, Allegheny Co., Pa.
Tietge, C., 63 Mt. Vernon Ave., Rochester, N. Y.
Vahlsing, C., 127 Southampton Str., Buffalo, N. Y.
Vogel, A., 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Buffalo, N. Y., 1. Gem.	Katharina Becker	66 Jahre.
" " "	Rev. Samuel Becker	69 "
" " "	Henrietta Dargert	76 "
" " "	Amelia Tuchtenhagen	74 "
" " "	Frederick Krauß	71 "
" " 2. Gem.	Bertha Dargert	40 "
" " 3. Gem.	Joseph F. Hever	46 "
" " Bethel-Gem.	Friedrich Keilig	65 "
" " "	Rev. John Stumpf	82 "
Rochester, N. Y.	George Roß, Jr.	40 "
Berlin, Ont.	George Giller	64 "
" "	Otto Franz	19 "
" "	Mrs. Ernst Kehl	51 "
" "	Caroline Witter	44 "
" "	Wilhelmine Kehl	68 "
" "	August Böhmer	61 "
Elmwood, Ont.	Maria Städelbauer	62 "
Hanover, Ont.	Schw. Theo. Grützner	34 "
" "	" John D. Schäfer	31 "
" "	" Karl Stoldt	61 "
" "	" Elisabeth Krüger	85 "
" "	" Elisabeth Sieling	78 "
" "	Karl Stoldt	65 "
" "	George E. Helwig	32 "
" "	Heinrich Müller	80 "
Killaloe, "	Henriette Berch	78 "
Lyndock, "	Karl Runtz	56 "
" "	Anna Hein	26 "
New Hamburg, Ont.	Lydia Schäfer	12 "
" " "	Lydia Becker	52 "
" " "	William Caldwell	75 "
" " "	Elisabeth Koch	58 "
" " "	Katharina Becker	74 "
Erie, Pa.	Schw. A. Schneider	50 "
" "	" F. Schmidt	76 "
Pittsburg, Pa., 1. Gem.	Christine Kohnert	69 "
" " "	Luise Hartmann	61 "
" " "	Schw. E. Barchfeld	63 "
" " "	Bertha Sajenga	30 "
" " "	Vera Pitzenberger	
" " "	Minnie Kulinna	28 "
" " "	Leopold Rautner	61 "
" " 2. Gem.	Katharina Hoffmann	68 "
" " "	Anna Fischer	63 "
" " North-Gem.	Walter Kerwitsch	19 "
" " "	John Baumer	54 "

Sta[illegible]er Oestlichen Konferenz.

Sonntagsschulen.								Gemeinden.																		
Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									New York.																	
	$ 68 27	$ 87 11	1	14	98	1	J. A. Beuermann, 973 Virginia Str.	1	Buffalo, 1. Gem	1849	267	7	2	2	3			3	5	3	4	14	15		1	266
	7 09	98 69		10	60	1	L. Wagner, 654 Reiley Str	2	" 2. "	1859	88		2				1		1		1	2	3		1	87
	80 70	85 14	6	16	100	1	E. O. Fischer, 262 High Str.	3	" 3. "	1875	226	7	1				5	1	1	1		8	8			226
60	109 72	81 47	3	15	90	1	Chas. Newman, 26 Davis Str.	4	" Bethel	1895	176	4							2			4	2	2		178
				4	35	1		5	Folsombale	1867	44	10										10		10		54
500	215 32	162 70	4	20	160	1		6	Rochester, 1. Gem	1851	268	6	14	2			10	3	1			22	14	8		276
300	70 00	65 00	2	17	80	1	G. Bust, 246 Alexander Str.		" Wilder Str. Miss.																	
200	4 25	121 29			151	1	Fred. Laube, 721 Carson Ave	7	" 2. Gem	1888	121	3		4				4				7	4	3		124
						1		8	Shawnee	1892	22															22
									Ontario.																	
	33 73	31 00	14	9	50	1	Otto Haberker, Arnprior, Ont	9	Arnprior	1869	80	14				1						15		15		95
	66 48	271 37	17	16	160	1	Arthur Bequegnat, 241 Frederick Str.	10	Berlin	1851	215	23	1	3	3		5	3	6	4	8	30	26	4		219
		46 00	1	5	20	1	J. Kruger	11	Elmwood	1866	34	1							1			1	1			34
150	142 96	121 58	6	16	130	1	H. Grützner, Hanover, Ont	12	Hanover	1866	171	6	2			2	1		8			10	9	1		172
	42 50	125 00	19	17	135	1	Wm. Becker, Killaloe, Ont.	13	Killaloe	1887	164						1		1				2		2	162
				2	10	1		14	Logan	1868	10															10
13		36 42	6	9	60	1	Julius Remus, Wolfe, P. O.	15	Lyndock	1894	99	6				1			2			7	2	5		104
	30 52	56 13	2	14	100	1	H. Diebel, Neustadt, Ont	16	Neustadt	1859	100	2	1									3		3		103
	9 00	141 45	1	8	80	1	D. Becker, New Hamburg, Ont	17	New Hamburg }	1853	194	18	1	2			1		5			21	6	15		209
			4	8	102	1	Phil. Roth, New Dundee, Ont.		New Dundee }																	
				5	30	1	A. Krampien, Philipsburg		Philipsburg }																	
						1		18	Sebastopol	1869	45															45
									Pennsylvanien.																	
		32 17		8	59	1	W. A. Ulmer, Linden, Pa	19	Anthony	1840	69										5		5		5	64
				4		2		20	Creighton (Slovak)	1907	55	5	7				6	1		1	2	12	9	3		58
	98 93	138 20	9	15	120	1	Wm. Rieger, sen., 236½ W. 19. Str	21	Erie	1861	152	16					5	1	2	5		16	14	2		154
								22	Fairfield	1841	63															63
	5 00	88 41		11	127	1		23	Hepburn	1873	74		1	1				3				2	3		1	73
	89 68	80 00		16	180	3	F. Balogh, Mrs. A.	24	Homestead, 1. ung. Gem.	1907	57	17	8					11			1	25	12	13		70
40	16 63	36 41		12	60	1	Wm. Ziehmer, Munson, Pa	25	Munson	1901	89					2	9	1		12		2	22		20	69
734	206 07	40 00		21	203	1	O. P. Donner, 431 Orchard Str	26	Pittsburg, 1. Gem	1862	344	7	9			2	16	4	7	3	4	18	34		16	328
84			2	10	75	2	L. Staude, 219 Spruce Str.		" Mission																	
							Gust. Günther Arnold W. Moreland																			
250	67 76	188 25		8	63	1	J. J. Hamel, 305 Giffen Ave	27	" 2. Gem	190[illegible]	83	1						1	2			1	3		2	81
	26 20	175 50		13	103	1	C. Grimm, 409 Arlington Ave	28	" North 1. Gem	1894	84		3						2			3	2	1		85
						1		29	Williamsport, Calvary	1869	198															198
2331	1380 81	2309 29	97	323	2641	34					3592	153	52	14	6	8	60	36	46	29	25	233	196	85	48	3629

Statistik der Oestlichen Konferenz.

Jugend-Vereine. / Schwestern-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					New York.					
$ 29 84	$ 4 84	$ 25 00	60	Miß Erna Daniel, 473 High Str.	Buffalo, 1. Gem.	Mrs. Julia Dargert, 73 Locust Str.	30	$ 70 00	$ 76 79	$ 146 79
61 00	37 50	23 50	38	Miß Anna Tresch, 2068 Bailey Ave.	" 2. "	Mrs. Eller, 21 Kingsley Str.	25	75 68	14 25	89 93
70 10	24 75	45 35	57	Olga C. Fischer, 262 High Str.	" 3. "	Margareth Feil, 141 Woltz Ave.	52	57 55	32 00	89 55
			40	Priscilla Hamann, 231 Grey Str.	" 3. " Junior-Verein.					
135 85	88 85	45 00	62	Lillie Ostwald, 403 Sherman Str.	" Bethel-Gem.	Augusta Egli, 1365 Michigan Str.	60	33 50	22 40	55 90
					Folsombale	Henriette Kreuter	12			
135 80	79 93	35 12	44	Mrs. Frank Miller, jr., 321 Frost Ave.	Rochester, 1. Gem.	Mrs. L. Diedrich, 105 Harris Str.	50	117 00	41 85	158 85
	3 75	17 00	24	Ella Fiege, 649 Jay Str.	" Wilder Str.-Mission	Johanna Maas, 98 Hague Str.	24			
			35	Harry Weith, Rossadale Str.	" 2. Gem.	Mrs. L. Paul, 945 S. Clinton Ave.	32	65 00	140 00	205 00
					Ontario.					
45 00	45 00		26	Miß Mary Look, Arnprior, Ont.	Arnprior	Mrs. B. Woermke, Arnprior, Ont.	23	8 00	11 00	19 00
153 33	73 33	80 00	60	L. A. Pequegnat, 35 Schneider Ave.	Berlin	Mrs. R. Dunke, 166 Frederick Str.	60	35 00	34 59	69 59
					" Ladies' Aid	Mrs. H. Hymmen, 283 Frederick Str.	32			
53 63	21 90	31 73	39	Marie Weishaupt, Hanover, Ont.	Hanover	Mrs. H. Grützner, Hanover, Ont.	35	101 00	21 15	122 15
28 15	20 15	8 00	27	Millie Zummoch, Killaloe, Ont.	Killaloe	Mrs. Aug. Kuehl, Emmett P. O., Ont.	14	7 00	50 00	57 00
			14	Bertha Kühl, Wolf P. O., Ont.	Lyndock	Mrs. Aug. Kauffeld, Wolf P. O., Ont.	10		5 00	5 00
					Neustadt	Mrs. Christina Bickel, Neustadt, Ont.	18	23 00		23 00
143 28	143 28		42	Ed. Luckhardt, New Hamburg, Ont.	New Hamburg	Mrs. D. Geiger, New Hamburg, Ont.	15	18 00	201 00	219 00
					New Dundee					
					Pennsylvanien.					
44 50	12 00	32 50	33	G. Graalman, 241 W. 21. Str.	Erie	Mrs. M. Kugel, 234 W. 20. Str.	50	35 00	157 27	192 27
			21	Florence Schillinger, 360 W. 21. Str.	" Junior-Verein					
29 95		29 95			Homestead	Miß M. Meereis, Homstead, Pa.		32 50		32 50
7 00	7 00		45	Miß Rachel Ulmer, R. F. D. 1, Cogan Sta.	Hepburn	Miß E. Shafer, R. F. D. 1, Cogan Sta.	19	14 00		14 00
					Munson	Mrs. M. Fischer, R. F. D., Munson		5 00		5 00
			69	Miß M. Hecht, 1713 Sidney Str.	Pittsburg, 1. Gem.	Miß D. Engelmohr, 105 S. 18 Str.	95	68 75	15 00	83 75
10 00		10 00	12	Mrs. A. Wolfschläger, 94 Pasadena St.	" 2. "	Mrs. Hanna Noll, 421 Jucunda Str.	28	45 00	39 00	84 00
73 71	73 71		40	Helen Linde, 1609 Haward Ave.	" North 1. Gem.	Mrs. E. Schütz, Cotactin Str.	21	15 00	50 00	65 00
			40	R. A. Schmidt, 3403 East Str.	" " Junior-Verein					
					Williamsport					
1019 14	635 99	383 15	848				705	825 98	911 30	1737 28

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokal-Zwecke. Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Für auswärtige Zwecke. Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteur-sache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
New York.																							
Buffalo, 1. Gem	$2214 23	$......	$......	$......	$104 39	$2318 62	$......	$105 52	$......	$207 04	$20 00	$ 74 62	$61 82	$17 00	$......	$14 75	$	$14 73	$ 7 00	$15 33	$ 5 00	$542 81	$2861 43
" 2. "	995 6	285 80	......	15 75	65 68	1362 85	......	30 00	3 76	......	2 00	9 50	38 30	......	......	......	......	7 09	......	......	11 75	102 40	1465 25
" 3. "	1850 37	......	5 00	122 00	78 09	2055 46	......	96 85	......	165 95	......	85 20	13 50	37 70	18 00	10 35	......	13 75	24 00	50 00	56 40	566 70	2622 16
" Bethel.	1676 91	275 88	4 00	76 90	177 03	2210 72	......	113 37	5 00	105 27	......	46 15	16 73	30 50	27 00	......	......	12 20	21 00	......	2 00	379 22	2589 94
Follsomdale	175 00	......	......		......	175 00	......	......	......	......	......	8 50	......	6 00	......	......	......	......	......	......	......	14 50	189 50
Rochester, 1. Gem	3681 18	......	6 00	89 00	113 53	3908 41	......	112 00	10 00	109 85	40 00	103 25	33 00	10 00	......	13 00	5 00	14 00	46 43	10 00	75 12	581 65	4490 06
" Wilder Str. M.	* 68 75	......	......	......	......	....	....	70 00		37 00	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	107 00	107 00
" 2. Gem	1820 82	165 00	......	2 95	119 00	2107 7	......	37 25	......	35 00	......	93 00	......	....	35 00	22 25	......	4 25	......	17 00	30 00	273 75	2381 52
Shawnee	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
Ontario.																							
Arnprior	551 68	90 00	1 00	......	62 00	704 68		33 00	......	17 70	......	20 25	7 00	......	3 00	......		9 03				89 98	794 66
Berlin	2810 22	......	4 00	80 50	287 85	3182 57	......	336 48	......	231 00	......	135 00	30 10	......	5 00	......	5 00	......	40 00	25 00	34 80	842 38	4024 95
Elmwood	237 79	......	......	......	......	237 79	......	88 75	......	......	......	......	......		......	......	......	......	......	......	......	88 75	326 54
Hanover	1486 72	......	3 00	19 07	......	1508 79	11 25	122 59	1 00	235 46	45 00	214 09	26 25	38 00	28 00	10 00	......	39 40	28 00	91 79		890 83	2399 62
Killaloe	150 15	......	......	......	740 00	890 15	......	20 00	......	18 00	......	43 00	10 00	10 00	......	......	......	9 5	3 00	......	75 00	188 50	1078 65
Logan	34 20	......	......	......	......	34 20	5 00	5 00	......	10 00	......	5 00	......	6 00	6 00	......	......	......	......	......	......	37 00	71 20
Lyndock	291 42	......	95	15 62	37 78	345 77	13 49	20 25	......	7 00	......	11 50	5 50	5 50	7 50	......	......	6 20	......	......	......	76 94	422 71
Neustadt	923 59	......	......	......	......	923 59	......	147 83	......	22 61	10 00	65 25	5 10	8 11	......	......	......	2 50	10 00	......	14 00	285 40	1208 99
New Hamburg	1420 32	5365 25	......	......	......	6785 57	......	230 35	......	60 60	......	62 25	......	5 15	......	......	......	3 85	......	......	136 71	498 91	7284 48
Pennsylvanien.																							
Anthony	828 10	......	......	......	......	328 10	......	42 00	......	42 00	......	42 00	......	......	......	......	......	......	......	......	......	126 00	454 10
Creighton	440 00	400 00	..	20 00	......	860 00	40 00	10 00	1 00	10 00	......	5 00	......	8 00	......	......	......	......	......	......	10 00	79 00	939 00
Erie	1451 77	200 00	1 50	35 00	......	1688 27	......	122 35	......	44 15	......	40 00	30 35	48 40	22 91	......	......	15 28	......	75 0	......	398 44	2086 71
Fairfield	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
Hepburn	662 96	......	1 50	......	7 00	672 46	......	15 00	......	25 00	......	16 00	......	8 00	22 00	8 00	......	......	......	25 00	10 00	129 00	801 46
Homestead	859 56	......	90	......	......	860 46	7 00	......	......	13 00	......	10 00	10 00	6 00	......	......	......	......	......	176 92	56 70	279 62	1140 08
Munson	313 43	..	..	......	......	313 43	......	6 12	..	......	......	......	6 36	3 27	......	5 00	......	7 00		......	......	27 75	341 18
Pittsburg, 1. Gem	2961 22	450 00	7 00	63 50	40 00	3521 72	......	220 75	10 00	179 18	......	155 57	......	31 15	......	....	10 00	39 79	16 66	116 20	282 97	1062 27	4583 99
" 2. "	1146 44	317 00	......	5 00	138 25	1606 69	51 19	74 00	......	112 75	......	84 50	......	26 89	17 50	40 00	......	20 00	14 19	113 00	56 66	610 68	2217 37
" North 1. Gem	1102 41	620 00	......	......	200 21	1922 62	2 00	38 07	....	6 30	......	9 00	7 26	5 53	5 00	......	......	7 11	5 00	......	10 00	95 27	2017 89
Williamsport	1411 92	......	......	......	......	1411 92	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	1411 92
	31066 73	8168 93	34 85	495 29	2170 81	41936 61	129 93	2097 53	30 76	1664 86	117 00	1338 63	301 27	306 20	191 91	123 35	20 00	225 68	215 28	715 24	867 11	8344 75	50281 36

* Diese Summe ist hinten bei der Gemeinde mitgezählt.

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten.					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von en gemeinden.	Neu deutsch. Gemeinden	Ka"ellen-baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung	Schuld auf derselben.
											New York.					
33	75	500	9	100	25	$	$	$	$	$	Buffalo, 1. Gem	41 Spruce Str	$19500 00	$	$4500 00	$3400 00
8	50	400	5	75	50				75 00		" 2. "	Wohlers u. Northampton Str	5500 00			
37	125		14	100	75						" 3. "	High u. Mulberry Str	17000 00		4000 00	
42	100	100	28	130	50						" Bethel-Gem	172 Johnson Str	10000 00			
12				15							Folsomdale	Folſ mdale	1000 00		600 00	
50	100	500	12	35	75				50 00		Rochester, 1. Gem	Andrew Str	23000 00	1500 00	5000 00	4000 00
											" Wilder Str. Miss.					
10		100									" 2. Gem	Meigs Str. u. Clinton Ave	18000 00			
											Shawnee	Shawnee, N. Y.	1000 00			
											Ontario.					
16	25		1	25	25				200 00		Arnprior	Arnprior, Ont	2000 00		800 00	
29	50		5	110							Berlin	Benton u. George Str	16000 00		3000 00	
8	6			25							Elmwood	Elmwood, Ont	2500 00		400 00	
24	60	30	17	100	50						Hanover	Hanover, Ont	6 00 00		2500 00	
20	20		3	50							Killaloe	Killaloe, Ont	6000 00		1200 00	
3	2		1	8	1						Logan	P. O. Bornholm, Ont	1200 00			
7	3		8	24							Lyndock	P. O. Wolfe, Ont	4000 00		500 00	
20	19		5	60	35						Neustadt	Neustadt, Ont	2000 00		100 00	
20	60		4	100							New Hamburg	New Hamburg, Ont	5000 00			
											New Dundee	New Dundee, Ont	2000 00			
											Philipsburg	Philipsburg, Ont	800 00			
											Sebastopol	Sebastopol, Ont	500 00			
											Pennsylvanien.					
4				20							Anthony	Lindon, Pa	400 00			
2						250 00			450 00		Creighton (Slovak)	Creighton, Pa	4000 00			
34	75	100	15	35	25						Erie	20 u. Sassafras Str	21000 00	2700 00	3500 00	
											Fairfie.d	Montoursville, Pa				
8				12							Hepburn	Cogan Sta., Pa	1100 00		1300 00	
3			6							700 00	Homestead (ungarisch)	149—4. Ave	7000 00		1200 00	900 00
8	35		3	40	35				250 00		Munson	Munson, Pa	1000 00		1000 00	
53	125	17	16	72	100						Pittsburg, 1. Gem	S. 19. Str. u. Carey Alley	30480 00			
21	15	50	5	5	15						" 2. "	Beltzhoover u. Jucunda Str.	4000 00		3500 00	
22	50		7	90					400 00	100 00	" North 1. Gem	3401 East Str	13000 00	5000 00		
											Williamsport	Washington u. Parker Str	12000 00			
490	993	1797	164	1231	561	250 00			1425 00	800 00			236980 00	9200 00	33100 00	8300 00

Historische Tabelle der

Sitzung.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Zach. 4. 4–10.
4	1854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13–30
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
6	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B. Madoulet.	Matth. 6, 10
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer.	Offb. 14, 6.
10	1860	Hepburn, Pa.	K. A. Fleischmann	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16.
11	1861	New York	A. Henrich	"	J. C. Meuri	Apg. 5, 38
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	"	J. C. Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	2 Kor. 5, 19–21
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15
15	1865	Wilmot, Ont.	A. Henrich	"		
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann	"	E. Grützner	Joh. 9, 6 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer.	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn.	" " "	W. Fasching	Psalm 95, 1. 2
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann.	" " J. C. Grimmell.	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa.	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17–19.
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. 3, 4.
23	1873	Carrick, Ont.	E. J. Deckmann	" " W. Argow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
24	1874	Tavistock, Ont.	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13–15.
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann.	Psalm 110, 8.
26	1876	Baltimore, Md.	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1–3.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13.
31	1881	Hepburn, Pa.	E. J. Deckmann	" " "	C. Jahr	Matth. 14, 24 34.
32	1882	Philadelphia, 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19–28
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Fenn	Joh. 21, 1
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C. Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3. 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem.	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4
40	1890	Rochester, 1. Gem.	E. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport, Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem.	R. Höfflin	" " "	W. Röber	Apg. 1, 8
45	1895	Buffalo, 3. Gem.	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Pistor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont.	E. Anschütz	" " F. Niebuhr	G. A. Günther	Hohelied 5, 2–6.
47	1897	New York, 2. Gem.	E. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie, Pa.	F. Friedrich	" " C. A. Daniel.	J. S. Gubelmann.	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15
50	1900	Pittsburg, Pa.	F. Hoffmann.	G. A. Schneider und H. C. Gleiß.	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg, Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1 1. 2
52	1902	Buffalo, 1. Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	C. F. Tiemann	2 Kor. 5. 14.
53	1903	Williamsport, Pa.	A. Vogel.	H. C. Gleiß und C. F. Tiemann.	F. P. Kruse	1 Kor. 16, 9.
54	1904	Buffalo, 3. Gem.	H. W. Geil.	F. P. Kruse und Wm. Swyter	H. Gelan	2 Thess. 3, 13.
55	1905	Hanover, Can.	C. A. Daniel	" "	F. Hoffmann	Matth. 6, 10.
56	1906	Hepburn, Pa.	H. C. Gleiß	F. Hoffmann und "	J. H. Meyers.	Matth. 13, 11
57	1907	Buffalo, Bethel-Gem.	G. A. Schneider	Wm. Swyter u. C. A. Gruhn	H. Marschner	Joh. 18, 36.
58	1908	Rochester, 2. Gem.	Harry Marschner.	" " "	S. Blum	Joh. 35.
59	1909	Neustadt, Ont.	C. A. Daniel	W. Pfeiffer u. A. W. Lang.	J. Gronde	1 Petr. 2, 17.
60	1910	Erie, Pa.	R. A. Schmidt	" " "	A. Vogel	Apg. 4, 31–37

Oestlichen Konferenz.

Missions-Prediger	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
		J. Eschmann	Sendschreiben.
		A. Hüni	"
		A. Henrich	"
		C. Schoemaker	"
		A. Rauschenbusch	"
		A v. Puttkamer	"
		S. Küpfer	"
		K. A. Fleischmann.	"
		H Schneider.	"
		J C. Haselhuhn	"
		C. Bodenbender	"
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	"
J. Eschmann	Psalm 74, 5	A Henrich	
A. Henrich	Mark, 16, 15	J. Eschmann	
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38		
C Bodenbender	2 Kor. 8, 9		
H. L. Dietz	Matth. 24, 14		
J. C. Grimmell	Luk. 12. 5. 6		
J. S. Gubelmann			
C J Deckmann			
H. Schneider	Luk. 18, 5		
H. L. Dietz			
W. E. Kunkel			
G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10		
P. Ritter	Neh. 4, 6	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J. C. Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung.
W. Paul	Joh. 21. 15—17	J. S. Gubelmann	Lehre von der Heiligung.
H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
R. Machholz	Jes. 6, 8	J. J. Grimmell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
J. Fellmann	Matth. 9, 35—38	R. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
G A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	C. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
R. Höfflin	Joh. 4, 31—38	J. C Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
R. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
G. Knobloch	Hos. 10. 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. Linker	Luk. 24, 47.		
Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rauschenbusch	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L H. Donner	Die Liebe Christi.
D. Zwink	Apg 8, 4 [4.	G. Knobloch	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32 7; Apg 15,	E. Anschütz	Die Dreieinheit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
F. Knorr	Matth. 4, 23—25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi. (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31. 32	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
G. Roth	Neh. 4, 21	A. J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Matth. 28, 19. 20	W. A. Lipphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Thess. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele.
F. Friedrich	Röm 1, 14. 15	W. C. Rabe	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk 12, 49. 50	Prof. L. Kaiser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Haag 2, 5		
F. Hoffmann	Matth 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
H C Gleiß	Apg. 1, 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi
H. W. Geil	Apg. 13, 2—4.	G. A. Sheets	Der Opfertod Christi. [(1 Kor. 11, 23-26.)
G. A. Sheets	2 Sam. 23, 13—15	J S. Gubelmann.	Die schriftgemäße Auffassung des Abendmahls.
G. A. Schneider	Apg. 8, 26. 27	C. A. Daniel	Die Lehre von der Heiligung
Prof. L. Kaiser	Apg. 16, 6—10.		
H. C. Gleiß	Apg. 17, 24—26		
F. Kaiser	Röm. 1, 14	C. C. Laborn	Die Geistestaufe. (Mark. 1, 8.)
W. Pfeiffer	Joh. 13,3.4; Lk. 22,36	H. von Berge	Die Gottheit Christi. (Matth. 16, 16. 17.)
A. P. Mihm	2 Mos. 3, 2—5	G. A. Schneider	Die Lehre d. neutest. Gem. n. 1 Kor. 12, 27. 28.

Konstitution.

I.

Der Name, unter dem wir uns verbunden haben, ist: „Die Östliche Konferenz deutscher Gemeinden gläubig getaufter Christen von Nordamerika."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Sie soll dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.

2. Sie soll durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelmäßigen Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Es soll jede Gemeinde der Konferenz berechtigt sein, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 und Bruchteil von einem 100 über das erste 100 durch einen weiteren Delegaten. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt. Auch sollen Brüder, die ein öffentliches Amt bekleiden, wie Lehrer unserer Anstalt und Evangelisten, die zu unserer Konferenz gehören, als stimmberechtigte Delegaten gelten.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlicher Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzer eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden.

VI.

1. Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzers stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzer erwählt werden soll.

2. Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.

3. Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behal-

ten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenzkasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

VII.

Zur regelmäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz durch Stimmzettel ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon einer als Missionssekretär dienen soll. Er soll von der Konferenz gewählt werden.

1. Aus diesen fünf Mitgliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz nach ihrer Gliederzahl jährlich zwei oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

2. Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.

3. Das Missionskomitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Sollten Vakanzen durch Tod oder Weggzug aus den Grenzen der Konferenz eintreten, so sollen dieselben in obiger Weise gefüllt werden.

4. Das Missionskomitee soll sich so oft wie nötig des Jahres versammeln und eine Sitzung vor der Versammlung der Allgemeinen Missionsbehörde halten, um über die Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung wohl erwogen mit den Bestimmungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorlegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missionskomitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzer und Protokollführer zu wählen.

5. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missionssekretär darüber beraten und sich dann durch den Sekretär an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

6. Jedes Gesuch um Anstellung oder Erneuerung der Kommission soll womöglich drei Monate vor der Dienstzeit eingereicht werden.

Stehende Beschlüsse.

1. Daß „Gesuche um Hilfe zu Kapellenbau", die im „Sendboten" erscheinen, nur dann für unsere Gemeinden annahmewürdig sind, wenn dieselben Gesuche von einem der reisenden Missionsboten als dringend notwendig unterstützt werden.

2. Daß jede Gemeinde wenigstens eine Kollekte im Jahre zum Besten der Mission unter den Heiden erheben sollte.

3. Wir empfehlen solchen Predigern, die kein Arbeitsfeld haben, sowie Gemeinden und Häuflein, die predigerlos sind, daß sie sich an das Missionskomitee wenden um Rat, wo sie Arbeitsfelder oder beziehungsweise Prediger erhalten können.

4. Daß es nicht erlaubt sein soll, daß Delegaten, die zur Konferenz gesandt worden sind, dieselben vor deren Schluß verlassen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen und auf Bewilligung der Konferenz.

5. Jeder Bruder, der im Dienst unseres Missionsvereins steht, sollte sein Gesuch um Anstellung oder Erneuerung seiner Kommission drei Monate vor Antritt der Dienstzeit einreichen.

6. Der Missionssekretär soll angesehen werden als einer der Vertreter in das Allgemeine Missionskomitee.